

Mit THG-Quote & Quotenhandel Treibhausgase mindern

Die Treibhausgasminderungsquote, kurz THG-Quote, ist ein Klimaschutz-Instrument, das durch den THG-Quotenhandel erneuerbare Energien, wie etwa Strom für Elektromobilität fördert.



Das gilt für öffentliche Ladestationen sowie für gewerbliche und private Ladepunkte und Elektroautos.

Was ist die THG-Quote?

Die Treibhausgasquote [kurz: THQ-Quote] ist ein gesetzlich geregeltes Instrument, um Treibhausgase im noch sehr schmutzigen Verkehrssektor zu mindern. Grundlage für die Quote bildet der jährliche Gesamtabsatz an Otto- und Dieselmotorkraftstoff eines Unternehmens.

Wer muss die THG-Quote erfüllen?

Verpflichtet sind Unternehmen, die Kraftstoffe herstellen und vertreiben. In der Regel sind das die Mineralölkongzerne. Da insbesondere diese Unternehmen Kraftstoffe in Umlauf bringen und so maßgeblich zum CO₂-Ausstoß beitragen, werden diese durch die THQ-Quote dazu verpflichtet, die Treibhausgasemissionen von Kraftstoffen inklusive Biokraftstoffanteil, zu mindern.

Um ihren Minderungspflichten nachzukommen, können Mineralölunternehmen emissionsärmere Kraftstoffe, wie z.B. Biodiesel einkaufen. Aber auch CO₂-Einsparungen, etwa durch emissionsfrei fahrende, grünstrombasierte Elektroautos können in die Quote einberechnet werden.



window.respimage && window.respimage[{ elements: [document.images[document.images.length - 1]] }]};

Grünstrom – Qualitätskriterium Emissionsfaktor

Zum Beitrag

Was bedeutet THG?

THG ist die Abkürzung für Treibhausgasemissionen. Das sind die Gase, die nach wissenschaftlichem Erkenntnisstand schädlich für das Klima sind. Obwohl nicht allein CO₂ dazu zählt, wird meist verallgemeinernd von CO₂-Ausstoß gesprochen. Das liegt daran, dass der Ausstoß von anderen Gasen wie Methan in so genannte CO₂-Äquivalente umgerechnet wird. CO₂ wird zur neuen Währung der Klimapolitik und ermöglicht so die Vergleichbarkeit und Zusammenfassung aller klimaschädlichen Emissionen.

CO₂-Minderung schon 2007 gesetzlich beschlossen

Bereits im Jahr 2007 wurde die Idee zur CO₂-Minderung beschlossen. Die zunächst als energetische Biokraftstoffquote eingeführte Quotenregelung (BImSchG) dient in ihrer heutigen Ausrichtung als Treibhausgasquote. Das erklärte Ziel: Schädliche Treibhausgase in der Atmosphäre zu reduzieren.

Höhe der Treibhausgasquote [CO₂-Minderung]

Wie hoch ist die THQ-Quote? Die Quote zur Senkung der Emissionen für das Jahr 2020 beträgt 6 %, schon ab 2022 wird sie auf 6,5 % steigen. Die Höhe der Treibhausgasquote ist durch einen Prozentsatz gesetzlich festgelegt und steigt auch in den nächsten Kalenderjahren weiter an:

Ab dem Kalenderjahr

Treibhausgasquote
[§ 37a Abs. 4 Satz 2BImSchG]

2015	3,50 %
2017	4,00 %
2020	6,00 %
2022	6,50 %
2023	7,00 %
2024	8,00 %
2026	10,00 %
2028	14,50 %
2030	22,00 %

Quelle: [BMU.de](https://www.bmu.de)

Bei Strom werden durchgängig von 2022 bis 2030 die Mengen der THG-Quote mit Faktor 3 angerechnet (Strom aus öffentlichen Ladepunkten, private Elektrofahrzeuge, Fahrzeugflotten).

Weitere Details finden Sie in den [Februar 2021 neu beschlossenen Anpassungen der Treibhausgasminderungsquote \(THG-Quote\)](#) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Übrigens lassen sich die erforderlichen Treibhausgaseinsparungen durch die jährliche Gesamtabsatzmenge eines Unternehmens an Otto- und Dieselkraftstoff, einschließlich des Biokraftstoffanteils ermitteln. Die Formel lautet: Referenzwert – Prozentsatz = Zielwert kg CO_{2eq}. Falls sich jetzt mehr Fragen ergeben, wie „Was ist der Referenzwert?“, einfach weiterlesen.

THG Quotenberechnung

Die Höhe der zu erfüllenden THQ-Quote lässt sich auch individuell

berechnen. Dafür muss das Unternehmen zunächst die Art und Menge in Liter 15°C der im Verpflichtungsjahr in Verkehr gebrachten Kraftstoffe ermitteln.

Es braucht drei Werte zur Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Treibhausgasminderung (Treibhausgasquote gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz BImSchG, § 37a Abs. 4):

1. Referenzwert, der berechnet werden muss
2. Wert der tatsächlichen Treibhausgasemissionen, der ebenfalls berechnet werden muss
3. Umfang der vom Gesetz vorgeschriebenen Treibhausgasminderung (Quote)

Die Formel zur Berechnung der Emissionen lautet:
[Menge x Energiegehalt x Treibhausgas-Wert].

Wichtiger Hinweis: Dabei spielt der Energiegehalt der Kraftstoffe eine große Rolle, der 2009 in einer Richtlinie festgehalten wurde [Quelle: Anhang III der Richtlinie 2009/28/EG].

THG-Quote & Elektromobilität

Das Konzept der THQ-Quote bringt den gewünschten Effekt für die Verkehrswende mit sich: Traditionelle Kraftstoffe werden preislich unattraktiver, da sie durch THG-Zertifikate ausgeglichen werden müssen. Man kann hier auch von einer künstlichen Verteuerung sprechen. Der gute Zweck dahinter bringt mehr Entfaltungsspielraum im Markt für klimaschützende Mobilitätslösungen, wie etwa bei E-Mobility.

Welche Einsparung entsteht durch mein Elektroauto?

Der Wert für durch ein Elektroauto vermiedene Treibhausgase wird gesetzlich festgelegt. Grundlage bildet ein Verbrauchswert von 1,9 Megawattstunden pro E-Fahrzeug, die mit dem vom Umweltbundesamt festzulegenden THG-Emissionswert multipliziert werden. Bei dem derzeitig festgelegtem Wert sind das jährlich 270 Kilogramm CO₂.